

# Projekt: GeZu 4.0

Mit Hilfe von gemeinsamen  
„Lern- und Experimentierräumen“  
Lösungen für die Arbeit von morgen  
und die digitale Transformation finden.



## **Was war?**

Entwicklung der INQA Offensive Mittelstand Checks –  
Autorisierung von Beraterinnen und Berater

## **Was ist?**

Qualifizierung von Beraterinnen und Beratern –  
Organisation und Entwicklung von Lern- und Experimentierräumen



Das Projekt ist ein Verbundprojekt unter der Leitung der Fortbildungsakademie der Wirtschaft gGmbH Lübeck und bindet vier regionalen Netzwerke der Offensive Mittelstand ein.

Laufzeit 11/2018-10/21

Gefördert durch das Bundesministeriums für Arbeit und Soziales.



## Der Auftrag:

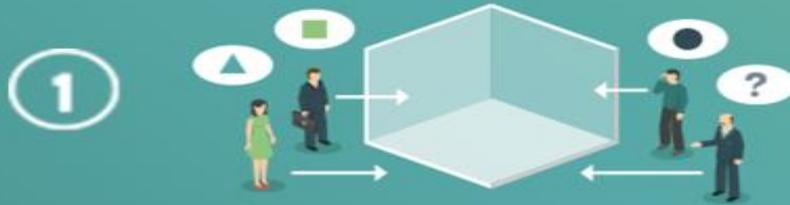
- 1) Branchen und betriebsübergreifende Experimentierräume für KMU zu organisieren, zu moderieren und die Betriebe bei Bedarf auch individuell zu unterstützen in Hinsicht auf die Herausforderungen der digitalen Transformation.
- 2) Die gemachten Erfahrungen in ein Qualifizierungskonzept für einen „OM-Quartiersmanager/Lotsen“ einfließen zu lassen und dieses zu etablieren. Zur nachhaltigen Etablierung der Qualifizierung und Fortführung der übergreifenden Experimentierräumen ist die Entwicklung eines Businessplan gefordert.
- 3) Im Projektverlauf hat sich ein dritter Bereich ergeben: der Aufbau von Community Plattformen, zum einen für die „Losten“ und für Unternehmen zum Austausch über den eigenen, ursprünglichen Experimentierraum hinaus.

## Übersicht Projekt GeZu 4.0



## Teil 1 – Lern und Experimentierräume

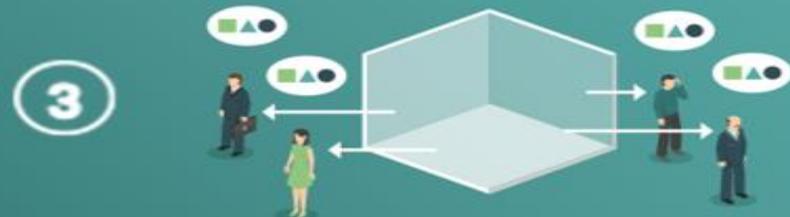
### Schnellübersicht eines „Experimentierraumes“



Unternehmen mit unterschiedlichem Wissen oder Fragen versammeln sich zum Austausch in einem Experimentierraum.



Hier werden nun Erfahrungen und Informationen zu einem festgelegten Thema ausgetauscht.



Dieses geteilte Wissen nehmen alle Teilnehmer mit in ihre Arbeitswelt.



## Zielstellung:

„GeZu 4.0“ – **Gemeinsam Zukunft gestalten**

Im direkten Umfeld der beteiligten Betriebe werden **Lern- und Experimentierräume** eingerichtet, wo gemeinsam das

**„ins Tun kommen“**  
und **Ausprobieren** ohne **Risiko** möglich wird.

Durch unternehmensübergreifende Kollaboration können wir uns gegenseitig und gemeinsam für die Herausforderung digitaler Wandel fit machen.



## Zielgruppen:

Branchen und Gewerke unabhängig

Geschäftsführer\*innen

technische Leiter\*innen

praktische Umsetzer\*innen und

Technologiebegeisterte aus dem Umfeld Digitale Transformation / Industrie 4.0.

# 1. Strategien entwickeln

Der Experimentierraum besteht aus einer Workshop-Reihe (mindestens 4 Termine), in deren Rahmen sich mehrere Unternehmenslenker\*innen aus verschiedenen Branchen und Gewerken treffen, um gemeinsam das Thema Digitalisierung anzugehen.

Die Hauptziele bestehen in der Entwicklung einer Digitalisierungsstrategie in einem interdisziplinären, informellen Austausch über konkrete Best-Practice-Beispiele (Geschäftsmodelle/ Tools/Praktiken/Software etc.).

## 2.Fehler vermeiden - Vorteile nutzen

Fernab vom stressigen Tagesgeschäft können Sie im „geschützten“ Experimentierraum Ideen und Modelle entwickeln, weiter verfolgen oder wieder verwerfen.

Durch den branchenübergreifenden interdisziplinären Erfahrungsaustausch können Sie von anderen Unternehmern\*innen lernen und profitieren. Dadurch können (teure) Fehler vermieden werden.

Externe Referenten stehen darüber hinaus bei Bedarf mit ihrer Expertise zur Seite.

Die Teilnahme ist für Sie kostenlos (Förderung durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales).

# Regionale Experimentierräume

**EXP II: KMUs des  
verarbeitenden Gewerbes,  
5 - 149 MA + 1 Wifö**

Baden  
Württemberg

**EXP VII: Unternehmen aus  
dem stationären Einzelhandel,  
Wifö 2- 20 MA**

**EXP V: Start-ups,  
unterschiedlicher Branchen,  
0-15 MA**

Lübeck/ Westmecklenburg

**EXP III: Unternehmen aus der  
Gesundheitsbranche,  
2- 350 MA**

Regionale  
Experimentierräume

**EXP VI.: MV KMU Thema  
erneuerbare Energien**

Erprobungsregion Rhein-  
Ruhr

**EXP I:  
Handwerksunternehmen,  
unterschiedlicher Gewerke, 5-  
25 MA)**

Saarland

**EXP IV:  
Handwerksunternehmen,  
unterschiedlicher Gewerke, 5-  
21 MA**

## Themen in den Experimentierräumen

Medienkompetenz bei den Beschäftigten

Verbesserung von Abläufen bei Reparaturaufträgen

Datenschutz /Datensicherheit

Arbeit im Homeoffice

Neue Plattform im Bereich der Krankenpflege

Virtuelle Vorstellung des eigenen Unternehmens

Einsatz von digitalen Tools beim Geschäftsaufbau

Kollaborationstool für gemeinsame Baustellenbetreuung

Agiles Management

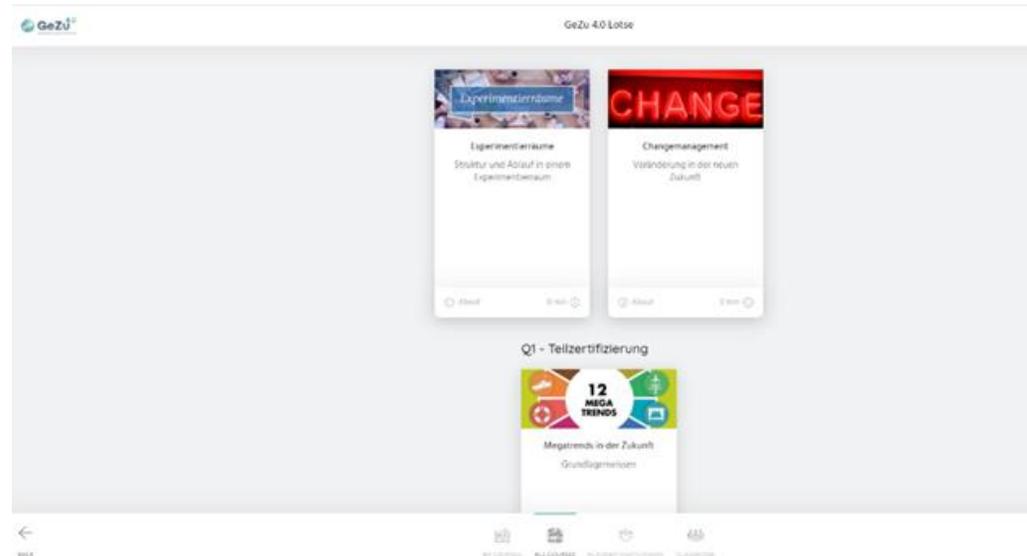
Schnittstellenmanagement

## Teil 2 - Qualifizierungskonzept

- OM- Lotse/Quartiersmanager:  
Das Qualifizierungskonzept besteht aus zwei Bausteinen.
- Baustein Q1 beinhaltet 3 Module: Tools + Methoden(Führung, Kultur, Werte), Technik und Megatrends
- Baustein Q2 beinhaltet: Vermittlung der wesentlichen Instrumente zur Initiierung, Moderation und Betreuung der betrieblichen Experimentierräume und umfasst den Bereich der Netzwerkbildung für die Lotsen auf unterschiedlichen Ebenen, so wie die Community Bildung für die Lotsen und Unternehmen aus den Experimentierräumen.

- Baustein Q1 Die Inhalte befindet sich auf einer E-Learning Plattform und geben den zukünftigen Lotsen einen Überblick zu den wesentlichen Themen/Anwendungen:
- Tools und Methoden. Dazu gehören: das Rollenverständnis des Moderators (thematische, Methodische Ebene, Verhaltensebene, Beziehungsebene, Steuerungsinstrumente usw.) Ablauf einer Moderation in einem Experimentierraum mit Problemlösungs-, Motivations- und Visualisierungstechniken.
- Das Modul Technik vermittelt Basiswissen zu den derzeit wesentlichen Themen: Digitale Transformation, Künstliche Intelligenz, maschinelles Lernen, IoT, VR/AR etc.
- Im Modul Megatrends geht es um die Themen: Globalisierung, Gesundheit, Neo-Ökologie, Urbanisierung, Konnektivität, Gender Shift, Sicherheit, Silver Society, Individualisierung, New Work, Mobilität, Wissenskultur (neues Lernen) das erforderliche Basiswissen wird nahegebracht.

- Der Qualifizierungsbaustein Q1 ist überwiegend als Selbstlernbereich über die E-Learning Plattform ([www.evenmedia.de](http://www.evenmedia.de)) ausgestaltet, begleitend gibt es verschiedene Angebot zum persönlichen Austausch, im „Klassenzimmer“, Chat oder innerhalb der Community.



- Der Qualifizierungsbaustein Q2 findet zu weiten Teilen in Präsenz- oder in der virtuellen Sitzungen statt. Beide Bausteine stehen in enger Beziehung zueinander, sie bedingen und ergänzen sich.
- Ergänzt werden beide Qualifizierungsbausteine durch ein „Reflecting Team“, welches die eigene Reflektion der Lotsen unterstützt und ihnen passende Methoden für die Reflektion in den eigenen Experimentierräumen aufzeigt.



- Das Angebot der Qualifizierung richtet sich an alle Organisationen, Institutionen, Verbände etc. und Beratende, welche Netzwerke aufbauen und moderieren wollen, eine Lotsenfunktion übernehmen oder Betriebe in den jetzigen und kommenden Herausforderungen unterstützen sollen.
- Eine der Voraussetzungen, um an der Qualifikation teilnehmen zu können ist die Autorisierung zum Offensive Mittelstand BeraterIn und die Teilnahme am Workshop „Gemeinsames Beratungsverständnis“.

Projektmanagement GeZu 4.0-Lotse

trellor.com/b/6w1FHMgd/projektmanagement-gezu-40-lotse

Apps A-I J-R S-Z Google TV-Programm live... PROGRAMM FORE... Projektmanagemen... https://us02web.zo... TYPO3 CMS Login... https://zoom.us/j/3...

Boards

**Projektmanagement GeZu 4.0-Lotse** Privat-Team Für Team sichtbar +17 Einladen Kalender Butler (2 Tips) Menü anzeigen

**Projektstruktur / Wichtige Projektinfos / Administration / Backlog**

- Zusammenführung der Trello-Boards INTERN / EXTERM
- Betriebspartner -> Projekthomepage
- Nur mal so - wir fallen auf :-)
- Infos zum Thema GeZu 4.0 Design und Logo
- Social-Media-Content-Planung

**Arbeitsspeicher / Backlog/ ToDo**

- Gesamt-Team-Retro ++Termin noch offen++ Sammlung von Impediments
- Konzeptpapier zur Ansprache weiterer Berater
- Architecture of the OBE e-learning software
- E-Learning Plattformen Markterfahrungen - Backup, falls Evenmedia nicht funktioniert

**WiP**

- Zukunft GeZu 4.0-Lotsen-Team, bis auf weiteres, Dienstags und Freitags, 8 Uhr bis ca. 9 Uhr
- ASAP - Patenschaften für die Module aus Q1
- Teilnahme KMU-GO Projekt Uni Ulm
- Anforderungen an den zukünftigen Träger

**Done**

- INTERN - Touchpoint 14.10.
- 13.10., 15:00 - 16:30 Uhr wöchentliche Abstimmung des LEX GeZu4.0/SOM-Teams zur Vorbereitung der neuen LEX (Lern- und Experimentierräume)
- Touchpoint 12.10.20, 10 - 11.30, Facilitator Thomas / Secretary Barbara

**Done INTERN**

- INTERN GeZu 4.0, Gsub und BMAS
- Touchpoint/ 7.10.20
- Team-Retro
- \*\*Neuer Termin: Mittwoch 26.08., 08.30 - 10 Uhr\*\* Retro-Meeting (Fokus Teamarbeit - internes GeZu-Team)

**Themenspeich**

- Yotribe und Ve CLC-Communit
- Neues INQA Lc
- 3. Termin Quali zusammentrag Uhr

Windows Taskbar: Desktop 08:05 20.10.2020

Exp Räume x +  
 https://app.hoylu.com/6911179940  
 A-I J-R S-Z Google Projektmanagem... Exp Räume https://zoom.us/j/3... TYPO3 CMS Login... https://gezu4punkt...

1 **Brainstorming TW+PFS+...** **Digitale Kollaboration - Thomas, Patrick, Angelika**

2 **GeZu4 Lern- und Experimentierräume - allgemeine Aspekte** **Gestaltung eines ExpRaums Gesundheit & Pflege - 14.9.2020**

3 **Ablaufplan**

4 **Exp Räume**

AS PS

Desktop 08:11 20.10.2020

## Teil 3 - Öffentlichkeitsarbeit

- In der Öffentlichkeitsarbeit wurden verschiedene Wege beschritten, klassische Veranstaltungsformate zur Akquirierung von Unternehmen, Vorträge bei externen Veranstaltungen um das Projekt bekannt zu machen etc.. Ein Schwerpunkt liegt in den vergangenen Monaten auf dem Social Media Bereich. Neben der Projekthomepage [www.gezu4punkt0.de](http://www.gezu4punkt0.de) wurden verschiedene Videos mit Betriebspartner als Best Practice Beispiele aufgenommen und der im August 2020 an den Start gegangene Podcast erfreut sich wachsender Zugriffe <https://gezu4punkt0.de/podcast/>
- Insgesamt sind 28 Folgen im Rahmen des Projekts bis 10/2021 geplant.

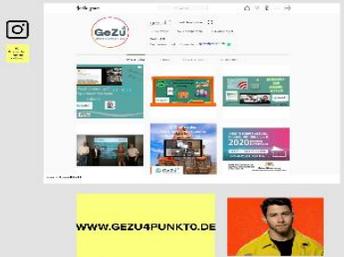


# AP Öffentlichkeitsarbeit



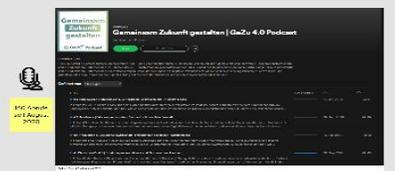


104 Follower



WWW.GEZU4PUNKTO.DE

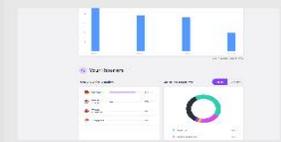




100% GeZu 4.0 Podcast





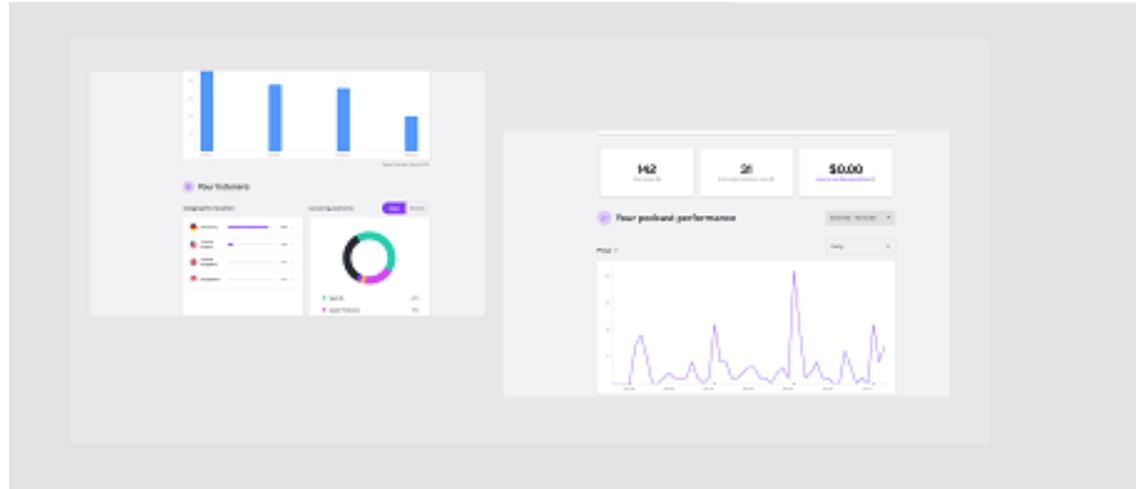






Erhöhung der Sichtbarkeit





<https://gezu4punkt0.de>

[https://open.spotify.com/show/3cCkkoWm0UrKPI0tqfMIIT?si=tzaTHpPRT0-E\\_olzcr-7A](https://open.spotify.com/show/3cCkkoWm0UrKPI0tqfMIIT?si=tzaTHpPRT0-E_olzcr-7A)

Twitter @gezu\_4

<https://www.linkedin.com/in/barbara-hilgert/detail/recent-activity/shares/>

<https://anchor.fm/dashboard>

<https://www.facebook.com/gezu4.0/insights/?section=navPosts>

<https://www.instagram.com/gezu4.0/>

## Teil 4 - Businessplan

- Businessplan: der Auftrag im Projekt diesen zur nachhaltigen Etablierung der Ergebnisse = Experimentierräume + Qualifizierungsangebot auszuarbeiten, umfasst folgende Einnahmequellen:
- Die Qualifizierung von OM-GeZu Lotsen und die Unterstützung und Betreuung der Unternehmen auch über den Experimentierraum hinaus. Die Ausarbeitung erfolgt gemeinsam mit der Stiftung.
- Nicht beinhaltet ist die Autorisierung zum OM BeraterIn und der Workshop „Gemeinsames Beratungsverständnis“.

- **Nutzen für Lotsen?** Moderne, zielgerichtete Qualifikation, regelmäßige fachliche Weiterbildung, E-Learning Plattform, eigene Kompetenzerweiterung, Unterstützung beim Aufbau der eigenen Community und ihrer Experimentierräume durch das Projektteam /DozentInnen, kollegiales Coaching, Unternehmen gemeinsam, vertrauensvoll und kompetent unterstützen, Teil einer regionalen und überregionalen Berater-Community werden, Sichtbarkeit als OM GeZu Lotse durch die gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit / Social Media Konzept u.a.
- **Nutzen für Betriebe?** Niederschwelliger Zugang, aktuelles Wissen zu ihren Fragen in den Experimentierräumen, Entwicklung von Themen spezifischen Lösungen und Strategien, passgenaue individuelle Unterstützung, Austausch mit anderen Unternehmen im Experimentierraum, kollegiale Beratung auf Augenhöhe. Teil einer eigenen, branche- und verbandsunabhängigen KMU - Community werden, damit neue Kontakte aufbauen und Kooperationen schließen, Geschäftsmodelle entwickeln oder Neukunden gewinnen, mehr Sichtbarkeit durch die Öffentlichkeitsarbeit / Social Media Konzept u.a.

# Nutzen für die Offensive Mittelstand / Stiftung Mittelstand-Gesellschaft-Verantwortung

Kalkulierbare Einnahmen

E-Learning Plattform auch für zukünftige Angebote

Erprobtes Social Media Konzept

Community für OM Lotsen

Community Angebot für OM BeraterInnen

Community Angebot für Unternehmen

## Nächste Termine:

**9. November 2020**, 16 – 17 Uhr (virtuell)

Start für 2. Pretest-Phase „Qualifizierung OM Lotsen“

<https://gezu4punkt0.de>

**20. November 2020**, 15 - 17 Uhr (virtuell)

„Kick off Experimentierräume 2021“ für Unternehmen

**16. Dezember 2020**, 15 – 18 Uhr (virtuell)

„GeZu – Fuckup Night“



**Bitte Ihre/Eure Fragen, Anregungen, Wünsche an das ganze Projektteam!**

**Antrag:**

Übernahme des Qualifizierungskonzeptes als Offensive Mittelstand Produkt.



**Angelika Stockinger, GeZu 4.0  
Baden-Württemberg**



**Ioannis Alexiadis, GeZu 4.0  
Baden-Württemberg**



**Dr. Achim Loose, GeZu 4.0  
Rhein-Ruhr**



**Joachim Berendt, GeZu 4.0  
Saarland**



**Barbara Hilgert, GeZu 4.0  
Lübeck**



**Georg Helbig, GeZu 4.0  
Westmecklenburg**



**Martin Ingber, GeZu 4.0  
Projektkoordination**



**Volker Jödicke, GeZu 4.0  
Projektleitung**



Kontakt:

[www.gezu4punkt0.de](http://www.gezu4punkt0.de)

Angelika Stockinger, Offensive Mittelstand/Stiftung Mittelstand-Gesellschaft-Verantwortung [stockinger@stiftung-m-g-v.de](mailto:stockinger@stiftung-m-g-v.de)

Tel.: 0171 8535902